

Bezirksamt Heepen 162

Naturnaher Ausbau der Weser-Lutter im Bereich Leithenhof und Fohlenwiese, Rückbau der Stauanlage am Meyer-zu-Heepen-Weg

hier: Information der Verwaltung für die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am
09.03.2017

Im Zusammenhang mit dem Rückbau der Stauanlage Alte Mühle am Meyer-zu-Heepen-Weg ist ein Abbruch der nicht Denkmal geschützten Anlage und der Neubau der Brücke geplant.

Die Notwendigkeit für den Abbruch der vorhandenen Anlage ist mit den für einen Hochwasserabfluss zu kleinen Durchlassöffnungen begründet. Der Gesamtabflussquerschnitt der zwei Gewölbeöffnungen beträgt lediglich 5,40 m² und ist damit für eine abzuleitende Wassermenge von 48,44 m³/s bei einem 100-jährlichen Hochwasser nicht ausreichend.

Der am gleichen Standort geplante Brückenneubau wird mit einer lichten Weite von 8,00 m hergestellt. Mit der gewählten Ausbaubreite werden eine naturnahe Gestaltung des Gewässerquerschnittes und ein rückstaufreier Abfluss ermöglicht. Zum Schutz der vorhandenen Bausubstanz wird die geplante Brücke mit einem Abstand von etwa 3 m zum Mühlengebäude hergestellt.

Ein weiterer wesentlicher Planungsbestandteil ist die Beseitigung des Absturzes und die Wiederherstellung der Längsdurchgängigkeit in der Weser-Lutter. Zum Ausgleich der Höhendifferenz von ca. 2,40 m an der Stauanlage wird eine ca. 60 m lange Sohlgleite hergestellt.

Überlegungen zu einem Erhalt der vorhandenen Stauanlage einschl. der Brücke wurden bereits in einem frühen Planungsstadium verworfen. Eine südöstlich angrenzende zusätzliche Brücke erfordert eine komplette Neutrassierung des Gewässers. Neben den erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft würde die Umlegung von Versorgungsleitungen, hier insbesondere einer Gashochdruckleitung, zu erheblichen Mehrkosten führen.

Im Verlauf der weiteren Planung soll überprüft werden, ob Teile der alten Bausubstanz erhalten und für die neue Brücke verwendet werden können.

Die Bauarbeiten sind nach derzeitiger Zeitplanung im Jahr 2020 vorgesehen.

I.A.

